

## Protokoll zur ordentlichen Delegiertenversammlung des OTTV (Herbstversammlung)

**Datum:** Donnerstag, 5. September 2024

**Ort:** Schinzenhof in Horgen

**Zeit:** 19:30 – 21:50 Uhr

---

### Traktanden:

1. Begrüssung
  2. Appell, Wahl der Stimmenzähler, Stimmenkontrolle
  3. Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 13. Februar 2024
  4. Genehmigung der Jahresberichte des Präsidenten und der TK; Bericht Leistungssport
  5. Genehmigung der Kassa- und Revisorenberichte
  6. Genehmigung des Berichtes der Rekurskommission
  7. Entlastung des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Rekurskommission
  8. Wahl des Präsidenten, des Vorstandes, der Rekurskommission und der Rechnungsprüfungskommission
  9. Antrag zur Statutenänderung (Verbandssitz)
  10. Festsetzung der Orte und Daten der nächsten GVD, sowie der OTTM Aktive, Senioren und Nachwuchs 2025 (und allenfalls für Folgejahre)
  11. Behandlung von Geschäften der Herbstversammlung von STT vom  
14. September 2024 in Locarno
  12. Diverses
- 

### 1. **Begrüssung**

**Markus Steinmann** heisst die Delegierten zur Herbstversammlung des OTTV am Zürichsee in Horgen herzlich willkommen und übergibt das Wort zunächst an **Beat Nüesch**, den **Gemeindepräsidenten von Horgen**. Mit rund 24'000 Einwohnern ist Horgen innerhalb des Kanton ZH die grösste Gemeinde mit einer Gemeindeversammlung. Historisch war Horgen ein wichtiger Standort für Handel, Gewerbe und Industrie. Und auch auf sportlicher Ebene hat Horgen viel zu bieten. Neben Tischtennis, sind besonders Wasserball, Streethockey und

Fussball populär. Zuletzt gratuliert er dem TTC Horgen zu seinem diesjährigen 70-jährigen Vereinsjubiläum.

Für die heutige Versammlung hat der Gemeinderat CHF 1'000 gesponsert, welche für die bereitgestellten Sandwiches und Getränke verwendet wurden – herzlichen Dank!

Dann erhält **Hans Burch, Präsident des TTC Horgen** das Wort. In einer Fotoschau blickt Hans Burch zunächst auf die Anfänge des TTC Horgen zurück mit den Gründungsmitgliedern aus dem Jahre 1954 (u.a. mit Hans Egloff als 1. Präsidenten und Carlo Zwald, der 1963 zum zweiten Vereinspräsidenten gewählt wurde). 1996 richtete der TTC Horgen zusammen mit dem TTC Wädenswil die CH-Meisterschaften der Aktiven aus. Ein Jahr später wurde Roland Schmid CH-Meister, im Jahre 2000 wurde Daniela Oberholzer CH-Meisterin. Belege für die hervorragende Nachwuchsarbeit, welche über all die Jahre verrichtet wurde. Im Jahre 2013 war der OTTV zudem schon einmal Gast im Schinzenhof, als er sein 75-jähriges Verbandsjubiläum u.a. mit einem schmackhaften Abendessen feierte.

Als Dankeschön für die ganze Organisationsarbeit und das Gastrecht heute im Schinzenhof überreicht Markus Steinmann einen Ordner mit einer Chronik über den Werdegang des TTC Horgen, aber auch mit Informationen zur Entstehung des Tischtennis und über die nationale Szene. Die Inhalte wurden vom Archivar **Claude Diethelm** zusammengetragen.

Danach fährt Markus Steinmann fort. Er begrüsst insbesondere die Ehrenmitglieder Peter Weibel, Claude Diethelm, Stefan Küttel und Hans Christe, die Kantonspräsidenten Paul Schönbächler (ZH) und Padi Traber (SG), den Vertreter des TG-Verbandes Wolfgang Würtemberger, Freddy Oswald (Vizepräsident STT; leitet ad interim die Geschicke des Verbandes, da STT derzeit keinen Präsidenten hat), sowie Urs Schärner (ZV-Mitglied; leitete ad interim die Swiss Table Tennis League, welche seit Kurzem nun von Christian Foutrel geführt wird). Von der TK sind Matthias Hess (OTTM Nachwuchs und Senioren) und Bernhard Meyer (OTTV-Cup) anwesend.

Für die heutige Versammlung entschuldigen liessen sich die Ehrenmitglieder André Zimmermann und Marcel Ruckstuhl, die Geschäftsführerin von STT, Monica Midali, Daniel Burren (Mitarbeiter STT und verantwortlich für den OTTV), sowie die Vereine Bronschhofen und Buchs SG.

Anschliessend wird der **Vorstand des OTTV** kurz vorgestellt und insbesondere auch **Michelle Siegler**, welche **per 1. September** die Stelle als **Verbandsadministratorin** angetreten hat und **Nachfolgerin von Suat Ulusoy** sein wird. Während eines Monats arbeiten beide gemeinsam für den OTTV, um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten, auf Ende September endet das Arbeitsverhältnis mit Suat nach 18-jähriger Verbandstätigkeit. Michelle ist begeisterte Tischtennispielerin mit dem Stammverein TTC Lenzburg und dem TTC Bremgarten als Damen-Verein. Sie hat eine Ausbildung zur Betriebswirtin absolviert mit den Schwerpunkten Marketing, Personalwesen und Psychologie. Von den Delegierten wird sie mit Applaus willkommen geheissen.

Als **Tagespräsident** wird **Claude Diethelm** vorgeschlagen und **mit Applaus gewählt**.



Ostschweizer Tischtennisverband

## 2. Appell, Wahl der Stimmzähler, Stimmenkontrolle

Als Stimmzähler werden Sébastien Voirol (TTC Gossau ZH), Daniel Lüthi (TTC Sihltal) und Simon Ospelt (Libera PPTT Zürich) vorgeschlagen und gewählt.

Im Saal sind gemäss Stimmzählung insgesamt **118 Stimmen** vertreten (114 Stimmen von Vereinen plus 4 Stimmen der anwesenden Ehrenmitglieder). **Das absolute Mehr beträgt somit 60 Stimmen, das 2/3-Mehr** für die Statutenänderung in Traktandum 9 **79 Stimmen**.

Unentschuldigt der Versammlung ferngeblieben (nach Abgabe der Stimmkarten) sind die Vereine: Balzers, BW-Wollishofen, Chur, Flums, Frauenfeld, Gossau SG, Kreuzlingen, Muolen, Niederhasli, Oberriet, Ruggell, Rüti, Schaan-Eschen/Mauren, Schlatt, Steckborn-Homburg, TSV Zumikon, Triesen, Urdorf, Wettswil, Wolfhalden und Wuppenau.

---

## 3. Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 13. Februar 2024

Das Protokoll zur Frühjahrsversammlung vom 13. Februar 2024, welche als Zoom-Meeting durchgeführt wurde, wurde zusammen mit der Einladung an die Vereine versendet. Das **Protokoll** wird von der Versammlung **einstimmig genehmigt**. Wolfgang Würtemberger merkt an, dass sein Name falsch geschrieben wurde.

---

## 4. Genehmigung der Jahresberichte des Präsidenten und der TK; Bericht Leistungssport

### a) Jahresbericht der TK

Der Jahresbericht der TK wurde am 26. August per E-Mail nachgereicht, da er zum Zeitpunkt des Versandes der Einladung noch nicht vollständig vorlag.

Stefan Küttel nimmt die Medaillen-Verteilung für die Mannschaftsmeisterschaft der Saison 2023/2024 vor:

**Damen 1. Liga:**

1. Bremgarten (NWTTV; Aufstieg in NLB)
2. Uster II
3. Zürich-Affoltern II

**MM Nachwuchs:**

1. St. Gallen
2. Rapperswil-Jona
3. Young Stars ZH  
(Medaillen an Finalpoule übergeben)



Ostschweizer Tischtennisverband

**MM Aktive:** 1. Rapperswil-Jona IV  
2. Wetzikon II  
3. Zürich-Affoltern II

**MM O40:** 1. Zürich-Affoltern  
2. Chur  
3. Niederhasli

**MM O50:** 1. Zürich-Affoltern  
2. Wädenswil  
3. Neuhausen

**Paul Wild Pokal:** Gewinner des Paul Wild Pokals für die beste Clubleistung in der abgelaufenen Mannschaftsmeisterschafts-Saison ist der TTC Wetzikon.

1.	Wetzikon	28 Punkte
2.	Chur	25 Punkte
3.	Horgen	23 Punkte

Da es auf dem Wander-Pokal keinen Platz mehr für weitere Gravuren gibt, wird der Pokal dem TTC Zürich-Affoltern endgültig überreicht, da dieser in den letzten 18 Jahren die Vereinswertung gleich 6-mal für sich entscheiden konnte und somit Rekord-Sieger ist. Ein neuer Wander-Pokal wird bereitgestellt und der TTC Wetzikon als Sieger der Wertung zur Saison 2023/24 eingraviert.

#### b) **Jahresbericht des Präsidenten**

Markus Steinmann verliest seinen Jahresbericht. Dabei blickt er auf ein angenehm ruhiges Verbandsjahr zurück mit erfreulichen Entwicklungen: Bei den Teilnehmerzahlen zur OTTM konnte ein Anstieg verzeichnet werden, insbesondere wächst auch fast kontinuierlich der Anteil der A-klassierten Spieler bei der Elite-Serie. Bei der MM der Aktiven gab es mehr Teammeldungen als im Vorjahr und auch der OTTV-Cup scheint sich als zusätzlicher regionaler Wettbewerb zu etablieren, nachdem er im vergangenen Jahr zum vierten Mal ausgetragen werden konnte. Sehr erfreulich ist zudem die Lizenzentwicklung mit einem Plus an 73 Lizenzen gegenüber dem Vorjahr. Einen grossen Zuwachs verzeichneten insbesondere die Vereine Neuhausen (+28!), Bronschhofen (+10) und Horgen (+8). Mit Libera PPTT Zürich und dem TSV Zumikon dürfen wir gar zwei neue Vereine in unseren Reihen begrüßen.

Interessant ist dabei, dass es sich bei den Vereinsgründungen der letzten zwei Jahre nicht um klassische Tischtennisvereine handelt. Libera PPTT kommt vom Street Ping Pong her, beim TSV Zumikon handelt es sich um einen Turnverein mit polysportiven Ambitionen. Letztes Jahr wurden zudem die uniTTed spinners gegründet, welche ambitionierten Spielerinnen und Spielern zusätzliche Trainings zur Weiterentwicklung anbieten, ohne selbst am Spielbetrieb teilzunehmen.

Im Bereich Breitensport und Vereinsförderung gab es im abgelaufenen Jahr weniger Aktivitäten, doch mit Pädi Traber konnte der OTTV eine kompetente Person für das Ressort Breitensport finden. An der vergangenen Frühjahrsversammlung wurde er in den Vorstand gewählt und ist für die Vereine Ansprechpartner in diesem Bereich.

### c) **Bericht Leistungssport**

In seinem Bericht weist Reinhard Vilic darauf hin, dass das OTTV-Kader stetig angewachsen ist und mittlerweile 35 Spielerinnen und Spieler aus 10 Vereinen umfasst. Ziemlich genau die Hälfte davon gehört auch einem STT-Kader an, was auf die Stärke des Kadere deutet.

Anschliessend blickt Reinhard auf die Aktivitäten im abgelaufenen Verbandsjahr zurück: Das traditionelle Kaderlager in Filzbach, ein Sichtungstraining gleich zu Beginn des Verbandsjahres und der Besuch von vier internationalen Turnieren. Dabei konnten auch schöne Erfolge gefeiert werden. Zudem ist äusserst erfreulich, dass die OTTV-Delegationen jeweils als richtige Einheit auftreten, sich gegenseitig unterstützen und generell ein sehr gutes, angenehmes Klima herrscht. An dieser Stelle auch ein grosses Dankeschön an die Kadertrainer Pavel Rehorek, Michal Kubat, Julian Busslinger, Tobias Klee und Pino Keller für ihr Engagement.

**Daraufhin lässt Claude Diethelm die Berichte genehmigen, was mit Applaus erfolgt.**

---

## 5. **Genehmigung der Kassa- und Revisorenberichte**

Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisorenbericht wurden zusammen mit der Einladung versendet. Gegenüber einem budgetierten Verlust von CHF 2'800.-- wurde ein kleiner Gewinn von CHF 1'981.73 erzielt.

Der Aufwand für den Bereich Leistungssport hat mittlerweile einen sehr grossen Anteil am Gesamtaufwand, auf der anderen Seite generiert dieser Bereich auch Erträge in Form von Teilnehmerbeiträgen und Subventionsgeldern. Entscheidend ist das Delta, das nicht zu gross werden sollte. Auf der Ertragsseite ist ganz deutlich, dass sich der OTTV grösstenteils aus den Mitgliederbeiträgen finanziert. Die Anzahl gelöster Lizenzen und die Anzahl gemeldeter Teams für die einzelnen Bewerbe sind ganz entscheidend für gesunde Finanzen.

Die Revision der Jahresrechnung wurde am 31. Juli von Bruno Schmid und Kurt Heim durchgeführt. Da die Buchhaltung ordnungsgemäss und exakt geführt wurde, empfiehlt Bruno Schmid die Jahresrechnung anzunehmen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

**Die Genehmigung durch Claude Diethelm erfolgt einstimmig.**

## 6. **Genehmigung des Berichtes der Rekurskommission**

Die Rekurskommission des OTTV hatte abermals und erfreulicherweise **keinen Rekurs** zu behandeln, weshalb die Genehmigung eines Jahresberichtes entfällt.

---

## 7. **Entlastung des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Rekurskommission**

Claude Diethelm bedankt sich beim gesamten OTTV-Vorstand für die zuverlässige Arbeit und nimmt die Entlastung der Organe vor. Diese werden **durch die Versammlung einstimmig** und mit **Applaus entlastet**.

---

## 8. **Wahl des Präsidenten, des Vorstandes, der Rekurskommission und der Rechnungsprüfungskommission**

Das bestehende Team des OTTV-Vorstandes mit Stefan Küttel (TK-Präsident und Vizepräsident), Katherine Müller (Finanzchefin), Hans Christe (Verantwortlicher Kurse und SR-Wesen), Reinhard Vilic (Chef Leistungssport), Patrick Traber (Chef Breitensport) und Markus Steinmann als Präsident stellt sich zur Wiederwahl.

Die **Wahl** wird durch Claude Diethelm vorgenommen und **erfolgt per Applaus**.

Bei der **Rekurskommission** stellen sich Fritz Frey (Präsident), René Zwald und Peter Schläppi (Mitglieder) zur Wiederwahl. **Die bisherigen Mitglieder werden einstimmig bestätigt**.

Bei der **Rechnungsprüfungskommission (RPK)** stellen sich Bruno Schmid (Präsident), Jonas Lorch, Daniel Christen und Kurt Heim (Mitglieder) zur Wiederwahl. **Auch diese erfolgt einstimmig**.

---

## 9. **Antrag zur Statutenänderung (Verbandssitz)**

Zusammen mit der Einladung wurde ein kurzer Antrag zur Statutenänderung versendet. Dieser sieht vor, dass der Sitz des Verbandes nicht bei der Geschäftsstelle liegen muss (bisherige Regelung), sondern auch am Wohnort eines Verbandspräsidenten oder eines Vorstandsmitglieds sein kann. Diese Anpassung führt zu mehr Flexibilität und deckt auch besondere Situationen ab, da der Sitz des OTTV immer innerhalb des Verbandsgebiets liegen soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

---



Ostschweizer Tischtennisverband

## 10. Festsetzung der Orte und Daten der nächsten GVD und der OTTM 2025 (und allenfalls für Folgejahre)

- **Info zur OTTM 2024:** Die kommende OTTM findet am **23./24. November in Wädenswil** statt. Die Ausschreibungen werden spätestens bis Ende September vorliegen und publiziert.
- **OTTM 2025 und 2026:** Der TTC Wädenswil hat sich für die Durchführung der OTTM in den Jahren 2025 und 2026 bereit erklärt. Da keine weiteren Interessenten vorliegen, erhält **Wädenswil einstimmig den Zuschlag**. Anmerkung: Die OTTM findet immer am letzten November-Wochenende statt (in den STT-Statuten festgelegt).
- **Frühjahrsversammlung 2025:** Die kommende Frühjahrsversammlung wird am Dienstag, **11. Februar 2025** per **Zoom-Meeting** durchgeführt.
- **Herbstversammlung 2025:** Für die Herbstversammlung 2025 wird ein **Ausrichter gesucht**. Interessenten melden sich bitte direkt bei der Verbandsadministration. Die endgültige Vergabe erfolgt dann anlässlich der Frühjahrsversammlung 2025.

---

## 11. Behandlung von Geschäften der Herbstversammlung von STT vom 14. September 2024 in Locarno

Bevor die Geschäfte zur Herbstversammlung von STT vom 14. September diskutiert werden, erhält Freddy Oswald das Wort, um zunächst sich und anschliessend die aktuellen Schwerpunkte von STT kurz vorzustellen.

Freddy Oswald ist Betriebswirt und kommt vom Motorradsport her. Eigentlich seit zwei Jahren im Ruhestand, ist er ebenfalls seit zwei Jahren ZV-Mitglied und Vizepräsident und hatte eigentlich keine Ambitionen, Präsident von STT zu werden. Doch aufgrund der Vakanz des Amtes ist er seit einem Jahr de facto Präsident von STT. Da er die Geschäfte somit kennt und er Ruhe und Kontinuität in den Verband bringen möchte, kandidiert er am 14. September für die Wahl zum Präsidenten. Auch mit dem Ziel, im Hinblick auf die DV STT 2026 einen Nachfolger zu finden.

Weiter im Zentrum:

- Umsetzung der definierten Verbandsstrategie 2024 – 2028 (muss im Einklang mit den Vorgaben von Swiss Olympic, dem sog. Ethikkompass stehen)
- Mithilfe bei der Organisation erfolgreicher Top 16
- Näherbringen der ZV-Arbeit zur Basis (Regionalverbände/ Vereine)

Sieben Kernthemen stehen bei STT im Vordergrund:

- Strategie 2024 – 2028 mit neuem Leitbild
- Unterstützung Vereine (u.a. Software für Turniere)
- Transparenz als zentraler Wert



Ostschweizer Tischtennisverband

- Schiedsrichter (wie kann man den zunehmenden Mangel beheben und die Funktion attraktiv gestalten, um Nachwuchs zu generieren?)
- Moderne, zeitnahe Kommunikation (STT hat bspw. einen whatsapp-Kanal)
- ZV (neue Mitglieder; Frauenanteil soll mindestens 40% sein)
- Einbindung Vereine: An der DV STT nehmen jeweils nur ganz wenige Vereine selbst teil; die meisten lassen sich durch den RV vertreten; deshalb findet die DV dieses Jahr in Locarno statt, wo gleichzeitig ein nationales Turnier stattfindet

Claude Diethelm fragt, warum der 40% Frauen-Anteil noch nicht in den Statuten von STT festgehalten ist. Antwort: Swiss Olympic wird einen neuen Präsident/-in wählen, weshalb STT die Entwicklung unter der neuen Führung abwarten will.

Das neue Leitbild wird als modern, zeitnah und stufengerecht angesehen (STT, Regionalverbände, Vereine, Spieler).

Claude Diethelm bemerkt weiterhin, dass seiner Meinung nach der Forderung nach Transparenz nicht entsprochen wird. Im Jahresbericht seien nicht einmal die Mitglieder- und Lizenzzahlen aufgeführt. Dies sei wichtig, um die Entwicklung des Verbandes zu beurteilen. Urs Schärretter entgegnet, dass der Stichtag für die Anzahl Lizenzen der 30. September sei, weshalb die Zahlen derzeit noch nicht vorliegen.

Markus Steinmann führt durch die abstimmungsrelevanten Traktanden zur DV STT. Aus Sicht des OTTV-Vorstandes sind die Geschäfte bis auf eine Ausnahme unproblematisch, sodass der OTTV-Vorstand jeweils Zustimmung empfiehlt (**nachfolgend in orange**).

**Traktandum 2, Genehmigung des Protokolls der letzten DV: Zustimmung**

**Traktandum 3, Genehmigung der Jahresberichte des ZV: Annahme der Berichterstattung**

**Traktandum 4, Prüfung der Berichte von Geschäftsprüfungskommission, Rekurskommission und Nationalliga: Keine Einwände - Gutheissung**

**Traktandum 5, Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der Revisionsstelle: Zustimmung**

**Traktandum 6, Entlastung des ZV, der GPK, der Revisionsstelle und der Rekurskommission: Entlastung**

Den Empfehlungen zu den Traktanden 2 – 6 wird bei drei Enthaltungen grossmehrheitlich zugestimmt.

**Traktandum 7, Neues Leitbild**

Das Leitbild unter dem Motto „Die Schweiz spielt Tischtennis!“ wird als kurz und prägnant empfunden und umfasst die wesentlichen Bereiche: **Zustimmung (einstimmig)**





Ostschweizer Tischtennisverband

### **Traktandum 8, Genehmigung Statutenänderung**

Neu soll ein Co-Präsidium möglich sein: **Zustimmung** (der OTTV hat diese Regelung schon länger in seinen Statuten) – **einstimmige Zustimmung**

### **Traktandum 9, Genehmigung Reglement Geschäftsprüfungskommission**

Seit heute Morgen liegt erst ein Entwurf vor bzw. wird als Solcher in den Unterlagen betitelt. Falls an der DV STT über das definitive Reglement abgestimmt werden soll, erhalten die Delegierten des OTTV die Befugnis, nach bestem Wissen darüber abzustimmen.

### **Traktandum 10, Wahl bzw. Wiederwahl von ZV-Mitgliedern: Zustimmung**

Freddy Oswald und Urs Schärner (Wiederwahl), Valentina Richner als neues Mitglied. **Die Delegierten unterstützen die Empfehlung mit Applaus.**

### **Traktandum 11, Wahl des Präsidenten: OTTV unterstützt Freddy Oswald**

**Bei einer Enthaltung folgen die Delegierten der Empfehlung des OTTV-Vorstandes.** Freddy Oswald bedankt sich für das Vertrauen.

### **Traktandum 12, Wahl/ Wiederwahl der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission: Unterstützung**

Miriam Blessing stellt sich zur Wiederwahl. Hansueli Gerber zur Wahl. **Die Delegierten bestätigen die Unterstützung einstimmig.**

### **Traktandum 15, Ernennung Ehrenmitglieder**

Jean-Pascal Stancu und Peter Stettler sollen zu Ehrenmitgliedern von STT ernannt werden. Bei **Peter Stettler** ist dies aus Sicht des OTTV **unbestritten**, bei **Jean-Pascal Stancu** erfolgt indes eine längere Diskussion, insbesondere auch deshalb, da Jean-Pascal Stancu nur, gemäss dem Antrag des AGTT, während zwei Jahren das Amt des STT-Präsidenten innehatte. Seine primären Verdienste scheinen v.a. beim Regionalverband zu liegen. Genügend, um eine Ehrenmitgliedschaft zu erhalten? Bei der Abstimmung enthalten sich 72 Stimmen, 43 Stimmen sprechen sich dagegen aus und nur 3 Stimmen sind für die Ernennung zum Ehrenmitglied. **Die Delegierten des OTTV werden somit mit Enthaltung abstimmen**, was faktisch einer Ablehnung entspricht. Anmerkung: Für die Ernennung zum Ehrenmitglied braucht es eine mindestens 75%-ige Zustimmung.

---

## **12. Diverses**

Nach 18 Jahren Tätigkeit als Verbandsadministrator des OTTV (25%-Arbeitspensum) verlässt Suat Ulusoy auf Ende September den Verband. Markus Steinmann überreicht ihm einen Geschenkekorb und einen Gutschein und blickt anschliessend zusammen mit Stefan Küttel auf diese 18 Jahre zurück. Suat habe das Schiff OTTV durch gute und schlechte Zeiten gesteuert. Seine Rolle als Drehscheibe im OTTV hat er stets sehr engagiert, zuverlässig, initiativ und wenn es sein musste auch hartnäckig und kritisch ausgeführt. Zusammenfassend: **Suat** hat den OTTV weitergebracht und für seine Verdienste wird vorgeschlagen, ihn **als Ehrenmitglied** zu ernennen. Mit Applaus wird diesem Vorschlag zugestimmt.



Ostschweizer Tischtennisverband

Dann erhält Suat das Wort. Er bedankt sich zunächst herzlich bei den Vereinsdelegierten, dem OTTV-Vorstand und den Mitgliedern der Kommissionen. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen hat er über all die Jahre als äusserst angenehm erlebt. Es war eine spannende, lehrreiche Zeit. Nie hätte er gedacht, dass er derart lange für den OTTV tätig sein würde, doch in letzter Zeit wurde der Spagat zwischen eigener beruflicher Selbständigkeit und Verbandsarbeit immer schwieriger. Wenn es Konflikte gab, dann interner Art, doch dies gehöre dazu. Für Weiterentwicklung braucht es lebendige und auch kontroverse Diskussionen. Sowohl auf Ebene OTTV, als auch auf nationaler Ebene werden die Dinge seiner Meinung nach manchmal jedoch etwas gar schönfärberisch dargestellt. Die Realität schaut manchmal etwas anders - es gibt Probleme bspw. in der Kommunikation. Ganz allgemein sind Probleme dazu da, um angepackt, gelöst und nicht unter den Tisch gekehrt zu werden. Leider ist seit einigen Jahren in Politik und der Medienlandschaft genau das Gegenteil zu beobachten. Die eine Meinung wird gewissermassen als Wahrheit dargestellt, mit Gegenargumenten möchte man sich gar nicht auseinandersetzen, sachliche Diskussionen werden unterbunden. Querdenken - einst etwas Positives - ist heute negativ besetzt, ist jedoch fast immer Voraussetzung für echten Fortschritt. In diesem Sinne hofft er, dass der OTTV lösungsorientiert in die Zukunft schreiten wird.

Wortmeldung Peter Weibel: Peter Weibel übt Kritik am Projekt und Umsetzung der STTL und dem Rücktritt von Michel Tschanz als Präsident und Projektleiter STTL im April 2024). Urs Schärret entgegnet, dass der TTC Wil auch im Prozess dabei war und Einfluss nehmen konnte. Peter Weibel fragt, was der OTTV gedenkt zu tun. Markus Steinmann hält fest, dass der RV für die 1. bis 6. Liga zuständig sei und die Nationalligen auf Stufe STT sind sowie, dass die STTL eine eigenständige Organisation ohne Einflussnahme des OTTV ist.

Danach erhält Claude Diethelm das Schlusswort. Trotz vieler positiver Entwicklungen hat Claude Diethelm heute auch ein weinendes Auge. Zum einen, weil Suat Ulusoy den Verband verlassen wird, zum andern jedoch aus folgendem Grund: Digitalisierung bringt Vorteile, doch wenn das Jahrbuch STT nun nicht mehr physisch gedruckt wird, sondern nur noch in elektronischer Form vorliegt, ist dies seiner Meinung nach ein Rückschritt. Das Jahrbuch in seiner handlichen Form war stets griffbereit, um Antworten auf aufkommende Fragen zu liefern.

Der Tagespräsident schliesst um 21:50 Uhr die Herbstversammlung und wünscht eine angenehme Heimkehr.

Die Protokollführer

Suat Ulusoy  
Verbandsadministrator OTTV

Michelle Siegler  
Verbandsadministratorin OTTV

Abtwil/ Seon, 24. September 2024